

Einladung



Der neue Milchviehlaufstall der Familie Kerler steht am Sonntag, 15. April ab 9.30 Uhr beim Tag der offenen Tür für Besucher offen. Fotos: Metz

Großbaustelle für 548 Kühe auf der Zielgeraden

In Hausen bei Salgen wird seit über einem Dreivierteljahr gebaut. Das Projekt ist der neue Milchviehlaufstall der Familie Kerler, für 548 Kühe. Am Sonntag, 15. April, öffnen die Kerlers zusammen mit den am Bau beteiligten Firmen die Stalltüre der Öffentlichkeit. Das »Allgäuer Bauernblatt« hat sich vorab einen Überblick verschafft.

Beim Eintreffen abends auf der Baustelle begrüßt uns der Bauherr Alfons Kerler. Derzeit ist nicht die Arbeit auf der Baustelle sein vorrangiges Problem, sondern die 220 Kühe, die er bisher mit seiner Familie, den GbR-Mitgliedern und den Mitarbeitern in drei verschiedenen Ställen zu versorgen und zu melken hat. »Wir melken am Tag derzeit neun Stunden inklusive Rüstzeit, das ist länger als ein normaler Arbeitnehmer zur Arbeit geht«, so Kerler. Grund für den hohen Zeitaufwand ist eine hoffnungslos überlastete Melktechnik und die Verteilung der Kühe auf verschiedene Standorte. Diese Überlastung gab letztlich den Ausschlag sich über einen Neubau an zentraler Stelle Gedanken zu machen. Nach über zweijähriger Planungszeit wurde schließlich im August 2011 der erste Spatenstich auf dem 7 Hektar

großen Areal der neuen Hofstelle gesetzt. Schon in der Planungsphase holte sich Kerler kompetenten Rat. Keine Geringere als Christiane Brandes, Chefin und Gründerin des Innovationsteams, stand bei der Grundplanung beratend zur Seite. Kerler: »Wir sind mit Christiane Brandes schon länger in Kontakt, weil uns ihre Philosophie vom modernen Stallbau einfach überzeugt. Frau Brandes hat das ABC des Kuhkomforts in Deutschland salonfähig gemacht und wir wollten einen Stall bauen, in dem sich unsere Kühe wohl fühlen.« Die Konzepte des Innovationsteams stehen für viel frische Luft im Stall, breite Lauf- und Fressgänge für einen ungehinderten Kuhverkehr und einen optimalen Liegeplatzkomfort. Diese Grundsätze finden sich jetzt überall im Neubau wieder. Nach der Ausschreibung zog sich das Innovationsteam zu-



Renate und Alfons Kerler freuen sich auf verbesserte Arbeits- und Haltungsbedingungen im neuen Stall.

rück, die Detailplanung und die Umsetzung des Projektes übernahm dann die Stallbaufirma Hörmann aus Buchloe. Hörmann lieferte die Stallhülle, die komplette Aufstallung, Curtains und Schieber.

Kühe in mehreren Gruppen

Im Detail ist der Stall in drei Bereiche unterteilt. Das Hauptgebäude ist der



Mit einer Länge von 140 Metern wirkt das Hauptgebäude gigantisch. Dennoch wurde alles so einfach wie möglich gehalten. Fanggitter finden sich nur im Reportstall. Die Hülle ist nicht isoliert.

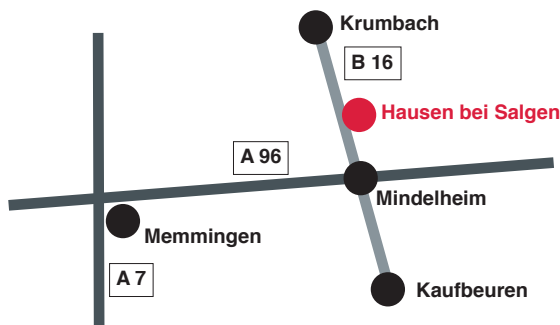
6-reihige Laufstall mit den stattlichen Maßen 140 x 37 Meter. Die an den Seiten zu öffnenden Curtains ermöglichen eine optimale Querlüftung des Gebäudes und lassen auch im geschlossenen Zustand viel Licht in den Stall. Das Hauptgebäude bietet Platz für 548 Kuhplätze und lässt sich durch ein intelligentes »Kuhleitsystem« in vier Gruppen unterteilen. Neben der Gruppe der Trockensteher sind am Ende drei Laktationsgruppen vorgesehen.

Durch eine kleine Transferhalle verbunden, befindet sich parallel zum Hauptgebäude der etwas kleinere 60 x 32 Meter große Repr stall. Neben den Kühen rund um den geburtsnahen Zeitraum ist er auch als vorübergehendes »Kurhaus« für kranke und schwache Tiere vorgesehen. Der geringere Herdendruck und die kürzeren Wege zum Melkhaus mindern den Stress und sorgen für längere Ruhezeiten, so der Plan. Ein großzügiger Strohbereich ist für die abkalbenden Kühe reserviert.

Modernste Melktechnik

Der dritte und wohl technisch anspruchsvollste Bereich des Bauvorhabens ist das separate Melkhaus mit einer Grundfläche von 700 qm. Neben dem Vorwarteraum für 140 Kühe ist sein Herzstück das 60-er Rotary-Außenmelker-Karussell von Lemmer-Fullwood. Entscheidend war für Kerler an dieser Stelle der enorme Durchsatz. Im Optimalfall sind bis zu vier Umdrehungen pro Stunde möglich, was einer

So finden Sie zum Betrieb Kerler in Hausen bei Salgen



**Anzeigen lesen –
informiert sein –
denn Praxisnähe
ist unsere Stärke!**




**Allgäuer
Bauernblatt**

Wir waren mit der Planung und Ausführung der gesamten Elektroarbeiten beauftragt. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und viel Erfolg im neuen Jahr!

Elektro BAUR

Elektro-Installation
Elektro-Geräte-Kundendienst
Photovoltaikanlagen
Planung & Beratung & Ausführung

87745 Mergingen & Angerstraße 3
Tel. 0 82 66 / 3 71



Fahrradwege bis 4,00 m Höhe
Traunsteiner Platten bis 4,00 m Höhe
Spaltenböden bis 4,00 m Länge
Wandsysteme für Stallbau auch mit Wärmedämmung
Platten für Güllekanäle (und vieles mehr ...)

BETON BETZ GMBH
79612 Kirchardt (Hallebronn)
Wir beraten Sie gerne.
T 0 79 66 / 31 66-0 F 0 79 66 / 31 66-18 www.beton-betz.de

BEHÄLTERBAU



Wir realisieren den Betrieb Kerler ganz gelagerten Neubau des Güllebehälters

Wolf System GmbH Am Eichenweid 20
84486 Osterhofen, Tel. 09932137 0, Fax 2893
mail@wolfsystem.de, www.wolfsystem.com



bk solar

0 82 41 / 99 70 60 | www.bk-solar.de

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Neubau!
Wir waren mit den Baumeisterarbeiten beauftragt
und bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit.

- Sittlicher 50 Jahre -

BAUUNTERNEHMUNG

SCHUSTER

GmbH & Co. KG

87745 Eppishausen • Telefon 082 66/86 16-0
Fax 08266/86 16-26 • www.schusterbau.de

Ihr erfahrener Partner im

■ Massivbau ■ Sanierungen ■ Betonobjektbau ■ Gewerkebau
Vom Einfamilienhaus bis zum Großobjekt fertigen wir zuverlässig!



Das 60-er Rotary-Außenmelker-Karussell besticht durch eine enorme Stundenleistung.



Seit zwei Monaten arbeiten erfahrene Monteure am Einbau des Melkkarussells. Von links: Christian Geiger (EVG), Manfred Jäschke (Lemmer-Fullwood), Stefan Schill (EVG), Siegfried Dählke (Lemmer-Fullwood), Christian Mayer (EVG) und Vertriebs- und Kundenberater Markus Probst (Lemmer-Fullwood).

Stundenleistung von immerhin 240 Kühen entspricht. Um den Platzbedarf bei dieser Anlagengröße so gering wie möglich zu halten, kam eigentlich nur ein Außenmelker-Karussell infrage. Die Kühe gehen hier vorwärts in den Standplatz und stehen sternförmig nebeneinander. In einer zentralen Melkgrube werden sie vom Personal angemolken und angesteckt und drehen sich dann im Uhrzeigersinn weiter. Nach einer kompletten Umdrehung öffnet sich hinten die Sperrvorrichtung und die Kühe verlassen wieder den Melkplatz rückwärts. Ist eine Kuh nach einer Umdrehung noch nicht fertig, was nicht der Regel entspricht, geht sie in die zweite Runde.

Neben der Dimensionierung des Karussellbetriebs an sich, ist auch die technische Ausstattung bemerkenswert. Jeder Melkplatz ist mit einer eigenen Melkzeugzwischeninfektion (Back-Flash) und der Inline Milchanalyse IMA

ausgestattet. Neben der kontinuierlichen Überwachung der Leitfähigkeit sind somit auch Rückschlüsse auf die Stoffwechselaktivität der Kuh möglich. Kranke, rindernde oder auffällige Kühe werden nach dem Melken separiert und können vom Stallpersonal oder dem Tierarzt in Augenschein genommen werden. Neben den Informationen aus dem Melkstand wird die Herdenüberwachung durch die erfassten Ergebnisse spezieller Schrittzähler (Pedometer) ergänzt. Gemessen werden die Vitalitäts- und Ruhedaten jeder einzelnen Kuh. Bei entsprechenden Abweichungen, brünstige Kühe bewegen sich mehr, kranke Kühe liegen länger, wird das Stallpersonal über optische Signale im Herdenmanagementprogramm FullExpert informiert.

Das Drumherum

Neben den Stallgebäuden investierten Kerlers noch in eine Fahrloanlage di-

rekt in Verlängerung zum Stall. Kerler: »Uns war es wichtig die Wege so kurz wie möglich zu halten, um Zeit und Arbeitskräfte effizient nutzen zu können.« Eine separate Futterkomponentenhalle für Kraftfutter, Heu und Spezialfuttermittel ergänzt dieses Konzept. Die nach Süden ausgerichteten Dachflächen nutzt Kerler über eine Photovoltaikanlage. Das hohe Trapezblech auf dem Dach (nicht isoliert) garantiert dabei eine optimale Hinterlüftung der Module.

Die anfallende Gülle wird zum etwas abseits liegenden Güllebehälter mit 6000 cbm Fassungsvermögen in 190 Meter Entfernung gepumpt. Aus emissionstechnischen Gründen war dies sinnvoll.

Die Familie Kerler und die ausstellenden Firmen freuen sich am 15. April ab 9.30 Uhr auf einen zahlreichen Besuch. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Gerhard Metz

Wir bedanken uns bei der **Familie Kerler** für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen in den neuen Stall- und Betriebsgebäuden viel Erfolg!

Familie Schiegg und Mitarbeiter

Spenglerei
SCHIEGG
Sanitär · Heizung · Solar

Georg Schiegg
Friedenstraße 1 · 86071 Bamberg

☎ 0 82 45 13 06
☎ 0 82 45 12 11

Wir beschichteten das **Melkkarussell**, die **Nebenträume** und den **Futtertisch**.

Herzlichen Dank der **Fam. Kerler** für das Vertrauen. Wir wünschen viel Erfolg im neuen Stall.

Melkstandböden · Futtertische · Milchkammern

Fa. Wolfgang Sirch

Frieda-Forster-Straße 56 a · **86399 Bobingen**
Tel. 0 82 34/4 24 10 Fax 42 04 12 · Mob. 01 60/97 96 75 09